SEKUNDARSTUFE USTER – SCHULHAUS KRÄMERACKER INFOS FÜR SCHÜLERINNEN / SCHÜLER, ELTERN UND LEHRPERSONEN





INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	Seite 3
Neues aus der Schulleitung	Seite 4
Schulparlament / Kinobesuch	
Baustelle Primarschulhaus Krämeracker	Seite 6
Hausaufgabentreff	Seite 6
Morgenritual Frühstück	Seite 7
Schulsozialarbeit SSA	Seite 8
Interventionsmodelle an der Sekundarstufe Uster	Seite 8
Adventszeit Grittibänzen im Kochen	Seite 9
Impressionen aus dem Zeichnungsunterricht B3c	Seite 10
Hallenbadbesuch BC1d	
Omeletten-Vormittag BC1d	Seite 12/13
Zimmerdekoration BC2c	Seite 13
Rezepte	Seite 14/15
Fachfrau Gesundheit A2c	Seite 15
Klassenlager A2c & A2d	Seite 16
Impressionen Kerzenziehen A2c & A1d	Seite 17/18
Impressionen aus dem Fotokurs	
Impressionen aus dem Informatikunterricht	Seite 20
Wintersportlager Informationen und Anmeldung	Seite 21
Wichtige Adressen	Seite 22
Schulferien 2017/2018	Seite 22
Wichtige Termine	Seite 23
Dekoration im Krämeracker	Seite 23
Witzeseite / Rätselseite	Seite 24

IMPRESSUM

Redaktion: Thomas Kuster, Peter Kissling

Druck: Intern SH Krämeracker, Auflage: 240 Stk.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Freitag, 6. April 2018

(Es werden nur unformatierte Berichte im Word-Format und Fotos im jpg-Format angenommen.)

Beiträge bitte an:

→ thomas.kuster@sekuster.ch (kein Whatsapp / kein Facebook!)

www.sekuster.ch www.kraemi-sekuster.ch

Titelbild ZG Klasse B3c **Dekorationen** BC2c





2018

Liebe Leserinnen und Leser

Jetzt wünscht man sich wieder ein gutes neues Jahr. Ich möchte mich Ihnen gegenüber diesen Wünschen anschliessen, wäre da nicht die Frage, wann ein Jahr gut ist.

Kann ein Jahr denn gut sein? Ist es nicht vielmehr das, was wir daraus machen und wie zufrieden wir mit uns selber sind? Geben wir uns der Illusion hin, an 365 gute Tage zu glauben oder begnügen wir uns mit kleinen Glücksmomenten?

Ich wünsche Ihnen im kommenden Jahr immer wieder eine Sicht auf Ihr Leben, die Ihre Augen zum Strahlen bringt.

Herzlich



Peter Kissling Schulleiter



Wechsel in der Schulleitung

Vor 16 Jahren habe ich die Leitung unserer Schule übernommen, anfänglich zusammen mit einem Kollegen und neben meiner damaligen Funktion als Klassenlehrer. Es war mir immer ein Anliegen, ob als Lehrer oder Schulleiter, bei all meinem Handeln und Entscheiden den Schüler oder die Schülerin ins Zentrum zu stellen und zu versuchen, den Jugendlichen möglichst gerecht zu werden. Als Schulleiter musste ich zudem die Sicht der Lehrerinnen und Lehrer, aber auch die Vorstellungen der Eltern in meine Überlegungen miteinbeziehen und es war manchmal nicht einfach, all den verschiedenen Anspruchsgruppen zu genügen. Im Rückblick betrachtet bilde ich mir auch nicht ein, dass mir dieser Spagat immer geglückt ist, aber ich nehme für mich in Anspruch, nie das Wohl unserer Schule aus den Augen verloren zu haben. Ja, das Wohl unserer Schule wird mich auch in Zukunft nicht loslassen. Wer den grössten Teil seines Lebens in dieser Institution verbracht hat, wird kaum mehr davon loskommen, zumal ich deren Entwicklung immer kritisch betrachtet habe und Schule heute noch weit von meinen Idealvorstellungen entfernt ist. Noch ist dieser Ort für zu viele Jugendliche ein Muss; das wird sich auch mit dem Lehrplan 21 und der Kompetenzorientierung nicht ändern. Solange Stundenpläne den Jugendlichen aufdiktieren, wann sie sich wofür zu interessieren haben und sich Computer unterstützte Einheitstests in der Öffentlichkeit immer grösserer Akzeptanz erfreuen, wird mein persönliches Unwort, die Schulpflicht, nicht aus unseren Köpfen verschwinden. Das hindert mich aber nicht daran zu glauben, dass Schule auch Freude sein könnte. Diese Idee war mir Berufung, als ich mich 1972 diesem Beruf verschrieben habe. Berufung, der ich ab 2018 mit meinem reduzierten 20%-Pensum immer noch nachleben werde in der beruhigenden Gewissheit, dass auch meine Nachfolgerin, Daniela Rados, dieses Vermächtnis weitertragen wird. Danke allen, die mir ermöglicht haben, an meine Schule zu glauben.

Peter Kissling Schulleiter



SCHULPARLAMENT

Am Freitag, den 22.12.17 verbringt das ganze Chrämi den letzten Morgen vor den Weihnachtsferien im Kino in Wetzikon. Die Schüler durften zwischen 2 Filmen wählen.



Fack Ju Göhte 3



Filmdauer: c.a 2h

Chantal (Jella Haase), Danger (Max von der Groeben), Zeynep (Gizem Emre) und die anderen Schüler der Goethe-Gesamtschule stehen zwar kurz vor dem Abitur, doch die ehemaligen Problemschüler sind nicht wirklich motiviert, diesen Abschluss zu ergattern. Dafür hat die Frau vom Berufsinformationszentrum gesorgt, indem sie ihnen klargemacht hat, dass ihre Zukunft sowieso nicht besonders rosig aussieht. Somit ist bei Chantal & Co. erstmal wieder Frustration, Eskalation und Leistungsverweigerung angesagt, aber dennoch will Zeki Müller (Elyas M'Barek) alles tun, damit sie das Abi schaffen. Auf die Hilfe von Schulleiterin Gudrun Gerster (Katja Riemann) kann er sich dabei nicht verlassen, denn diese hat mit dem Bildungsministerium genug Stress. Immerhin die neue Lehrerin Biggi Enzberger (Sandra Hüller) springt Zeki zur Seite und hilft ihm bei einem Anti-Mobbing-Seminar...

Flitzer



Filmdauer: c.a 1h 30min

Der Deutschlehrer Balz (Beat Schlatter) steckt in der Klemme: Er verwaltet das Geld der Schule, hat den Kredit aber aufgrund eines Missgeschickes verzockt. Aus Verzweiflung tut er sich mit dem Coiffeur Kushtrim (Bendrit Bajra) zusammen und rekrutiert Flitzer für illegale Sportwetten: Nackte Personen sollen so lang als möglich auf dem Fussballplatz ein Spiel unterbrechen. Die skurrile Geschichte weist zwar manchmal etwas zu abenteuerliche Handlungssprünge auf und kann nicht jeden Gag zum Lacher verwandeln, trumpft dafür aber mit Schweizer Schauplätzen, einem sympathischen Cast und Cameo-Autritten von bekannten Gesichtern aus der Schweizer Politik, Musik- und Sportlandschaft auf.

Für das Schupa Monika Lienhard

BAUSTELLE PRIMARSCHULHAUS KRÄMERACKER



Aktueller Stand 08.12.2017
Ab Sommer 2018 wird das Schulhaus in Betrieb genommen. Die Sekundarstufe hat 4 Klassenräume gemietet. Es stehen noch einige Sitzungen an betr. Schulzeiten, Pausenplatznutzung u.a.



Morgenritual - Frühstück

NEU: Das Schulhaus Krämeracker bietet Frühstück für die Schülerinnen und Schüler aus dem Chrämi: 06:55 bis 07:25 Uhr im RuK-Zimmer (B.UG.02) Treffpunkt für einen gemeinsamen Schulstart. Du kannst essen, Probleme bei Hausaufgaben klären, dich austauschen!





Frühstück für die Schülerinnen und Schüler

Schulhaus Krämeracker **06:55 bis 07:25 im RuK-Zimmer**

Treffpunkt für einen gemeinsamen Schulstart.Du kannst essen, Probleme bei Hausaufgaben klären, dich austauschen!

Morgenritual - erste Eindrücke:

6.55 Uhr, die ersten SuS sind schon da und freuen sich darauf, gemeinsam den Tag zu starten, miteinander zu plaudern, gemeinsam zu frühstücken und unklare Hausaufgaben zu klären. So beginnen wir vier Mal in der Woche den Tag. Ein Angebot, das zwischen 5 und 15 SuS bereits wahrnehmen.

Im Moment betreut Frau Pythoud die SuS am Dienstag, Frau Keller am Mittwoch und Frau Lienhard jeweils donnerstags und freitags.

Schulsozialarbeit (SSA)

Lehren, Lernen und Zusammenleben in der Schule ist anspruchsvoll. Die Schule als pädagogischer Ort ist eine Herausforderung für alle an der Schule Beteiligten. Dabei sind verschiedene Initiativen und Konzepte gefragt, welche den eigentlichen Unterricht ergänzen und unterstützen. Hier setzt die Schulsozialarbeit an. Sie unterstützt die Schule bei der Früherkennung und Bearbeitung von sozialen Problemstellungen, kann unbürokratisch, niederschwellig und adäquate Hilfe anbieten. Schüler/innen erhalten vor Ort rasche Beratung bei sozialen oder persönlichen Problemen und Unterstützung in Krisensituationen. Lehrpersonen werden in ihrem Erziehungsauftrag unterstützt und für soziale Fragestellungen sensibilisiert. Eltern können Beratung und Unterstützung in Erziehungsfragen sowie bei persönlichen Problemen ihres Kindes in Anspruch nehmen. Joanna Squirrell

Erreichbarkeit Schulsozialarbeit im Krämi:

Dienstag bis Donnerstag: 8.00 bis 17.00 Uhr Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

INTERVENTIONSMODELLE

BodyMind

Diese Intervention richtet sich an Schülerinnen und Schüler oder kleinere Schülergruppen, die aufgrund eines problematischen Sozialverhaltens auffallen. Im BodyMind lernen die Schülerinnen und Schüler, sich mit ihrem eigenen Verhalten und ihrer Wirkung auf ihr Umfeld auseinander zu setzen. Anhand von Übungen können sie neue Verhaltensmuster einüben und im Schulalltag umsetzen. Der Kurs wird von einem erfahrenen Kung-Fu-Lehrer durchgeführt und die Schulsozialarbeitenden begleiten die Schülerinnen und Schüler vor, während und nach dem Kursbesuch. Der Kurs findet ausserhalb der Schulzeit, an mind. 6 Mittwochnachmittagen statt.

Training in Lebenskompetenz (Til)

Schülerinnen und Schüler, die Mühe haben, sich an Regeln und Grenzen zu orientieren oder die durch ein spezifisches Suchtverhalten auffallen, werden diesem Kurs zugewiesen. DasTraining entwickelte die Suchtpräventionsstelle Züricher Oberland und wird von ausgebildeten Trainerinnen/Trainern der Suchtpräventionsstelle durchgeführt.

Die Schülerinnen und Schüler lernen in diesem Kurs neue Lösungswege zu finden, wie sie mit schwierigen Lebenssituationen umgehen können, und sie lernen, ihre Probleme auf verträgliche Art zu lösen. Die 8 Kurseinheiten finden ausserhalb der Schulzeit, jeweils an einem Mittwochnachmittag statt. Die Eltern sind verpflichtet, an einem Elternabend und an einem Schlussgespräch teilzunehmen.

Kurzes Timeout/Arbeitseinsatz

Für Schülerinnen und Schüler, die einen Abstand zum Schullalltag brauchen, kann ein kurzfristiges Timeout angeboten werden. Während zwei bis vier Schulwochen leisten die Schülerinnen und Schüler einen Arbeitseinsatz in einem Betrieb. In dieser Zeit sind sie zu keinen schulischen Leistungen verpflichtet, doch es ist Sache der Schülerinnen und Schüler und deren Eltern, den verpassten Schulstoff in Eigenverantwortung aufzuarbeiten. Die Schulsozialarbeitenden helfen bei der Suche nach einer passenden Arbeitsstelle und sie begleiten die Schülerinnen und Schüler während dem Timeout. Die Schulsozialarbeitenden stehen den Betrieben als Ansprechperson zur Verfügung.

Adventszeit

Die Schüler und Schülerinnen der Klassen A1d , B1c und BC1d stellten im Hauswirtschaftsunterricht bei Frau Stadelmann wunderschöne Grittibänzen oder eigene Kreationen her.

Michele Stadelmann











SUDOKU – LÖSUNG

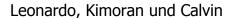
6	1	3	8	5	4	2	7	9
2	4	7	6	9	3	1	5	8
5	8	9	7	2	1	4	6	3
1	5	4	3	7	8	9	2	6
9	7	8	2	1	6	3	4	5
3	2	6	9	4	5	8	1	7
8	3	5	1	6	2	7	9	4
4	9	2	5	8	7	6	3	1
7	6	1	4	3	9	5	8	2

IMPRESSIONEN AUS DEM ZEICHNUNGSUNTERRICHT B3c



HALLENBADBESUCH BC1d

Wir haben uns um 08:00 Uhr direkt vor dem Hallenbad Uster getroffen. Für Herr Mikic war es das erste Mal seit der Renovation. Als alle umgezogen waren, sind wir baden gegangen. Wie immer hatten die Mädchen länger als die Jungs. Wir waren Springen, Rutschen, entspannen im Sprudelbad und Schwimmen. Die einen sind schon ziemlich früh aus dem Wasser raus, um eine Chips und Eistee/Cola Pause zu machen. Wir hatten alle sehr viel Spass. Um 10:00 Uhr war die Zeit im Hallenbad um. Das Duschen und umziehen dauerte fast 30 Minuten. Mehrere Schülerinnen und Schüler hatten verschiedene Dinge in der Garderobe vergessen. Bevor wir los sind, haben wir einen Samichlaus angetroffen. Er war bereit ein Foto mit einigen von uns zu machen. Etwa um 10:30 sind wir zur Schule zurück. Das dauerte auch eine Weile, sodass wir nur noch knapp eine Lektion hatten. Zum Schluss gab es noch Kuchen. ©





Sleepover at school

First we talked about it in the class lesson that we would like to have a sleepover at school. Mr. Mikic told us that we could have a sleepover in the gym if we ask Mr. Kissling and Mr. Arnold.

Three girls from our class had to ask them if it's ok. They said that it's no problem, but they didn't know when we could do because there were many other classes with the same idea. We are planning to have dinner in a restaurant called "Tomate". Later on, like 9:00 p.m. we would walk back to the school and watch a film together in our classroom. We need to wait until the sports clubs finish their train session. Around 10:00 p.m. we get ready for "bed". At 11:00 we should sleep.

Iara, Cristina



OMELETTEN-VORMITTAG

Alles fing damit an, als wir in der ersten oder zweiten Klassenstunde darüber geredet haben, wie wir alle so gerne Omeletten mögen. Da Herr Mikic gern kocht, sagte er uns, dass wir mal in der Klasse Omeletten machen und anschliessend essen dürfen. In der nächsten Klassenstunde haben wir beschlossen, welchen Dienstagmorgen wir Omeletten machen werden. Am nächsten Tag haben wir abgemacht, wer was mitbringen soll. Ich z.B. musste einen Liter Milch mitbringen. Eine Woche später war es dann soweit. Herr Mikic brachte eine sogenannte "Pizza Pan", die einen Durchmesser von 40cm hat! Als wir alle im Klassenzimmer waren, legten wir unsere Wahren auf den Tisch, damit Herr Mikic den Omelettenteig zusammenmischen konnte. Währenddessen haben wir gezeichnet oder einfach miteinander geredet. Eine Omelette brauchte ca. 6 min, um vollständig gebraten zu sein. Nach etwa 2 Stunden waren wir mit unseren überdimensionalen Omeletten fertig. So gut wie alle haben ihre Omelette mit Nutella gegessen, weil es am besten schmeckte. Die zwei Stunden waren irgendwie auch sehr nervig, weil es ständig nach Omeletten roch und ich deswegen immer mehr und mehr Hunger bekam.

Gelohnt hat es sich aber trotzdem, weil wir alle am Ende unsere Omeletten geniessen durften.

Iara, Ina, Justin BC1d









ZIMMERDEKORATION KLASSE BC2c





REZEPTE

Brunsli

250 gr Mandeln, gemahlen

150 gr Zucker 2 EL Kakao 2 EL Mehl etwas Zimt

wenig Nelkenpulver

1 Prise Salz

2 Frische Eiweisse

100 gr Dunkle Schokolade

1 dl Wasser

- 1. Alle Zutaten bis und mit Salz in einer Schüssel mischen.
- 2. Das Eiweiss leicht verklopfen, daruntermischen
- 3. Die Schokolade in einer Schüssel mit dem Wasser übergiessen, ca 1 Min. stehen lassen. Das Wasser bis auf ca 1 EL sorgfältig wieder abgiessen. Schokolade glatt rühren und zur Masse geben.
- 4. Den Teig auf wenig Zucker ca 1 cm dick auswallen und verschiedene Formen ausstechen. Die Ausstecher immer wieder kurz in ein mit Zucker gefülltes Schälchen drücken. So läsen sich die Brunsli besser vom Förmchen.
- 5. Guetsli auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen, offen bei Raumtemperatur ca 5 Std oder über Nacht trocknen.

Backen 4 Min in der Mitte des auf 240° C vorgeheizten Ofens. Herausnehmen, auskühlen lassen

Grittibänz Rezept

1 kg Zopfmehl ½ Hefewürfel (20gr) 1 EL Zucker 6 dl Milch 125 gr Butter 1 EL Salz (20 gr)

- 1. Hefe in einen Massbecher geben und den Zucker darüber streuen. Langsam umrühren bis sich die Hefe verflüssigt.
- 3 dl Milch zur Hefe geben und die Hefe in der Milch ganz auflösen
- Das Zopfmehl in einer Schüssel geben und eine Mulde bilden
- 4. Die Hefemilch in die Mulde geben und mit Mehl vom Rand her zudecken. Kurz stehen lassen.
- 5. Die Butter in einer Pfanne schmelzen. Vom Herd nehmen und den Rest der Milch dazu geben.
- 6. Die Milch mit Butter ebenfalls zum Mehl geben.
- 7. Das Salz dazu geben.
- 8. Entweder mit einer Maschine kneten oder mit dem Teighörnchen die Zutaten zu einem Teig zusammenfügen und anschliessend 15 Minuten kneten bis ein elastischer Teig entsteht.
- 9. Den Teig 2h aufgehen lassen.
- 10. Die Grittibänzen formen, mit Ei bestreichen und dekorieren. Nochmals ½ h aufgehen lassen.
- 11. Im auf 200°C vorgeheizten Ofen je nach grössen 20 bis 40 Minuten backen











(Silvia Döbeli, Fachlehrperson Kochen)

FACHFRAU GESUNDHEIT

Am 10.11.2017 gingen die Klassen der 2. Sekundarstufe an den Lehrlingswettbewerb in Wetzikon und stellten den Lehrlingen folgende Fragen:

Was sind die Sonnen- und Schattenseiten des Berufs?

"Eine positive Sache ist auf jeden Fall das Lächeln im Gesicht der alten Menschen. Wenn man sie aus dem Zimmer abholt, haben sie immer sehr Freude. Die schlechten Momente im Beruf sind Sterbebegleitungen, da es sehr schwer ist, die Patienten selber loszulassen und ihre Angehörigen zu trösten."

Warum haben Sie sich für diese Grundbildung entschieden?

"Weil ich gerne mit Menschen zusammen arbeite. Ich möchte ihnen in jeder Situation helfen und dadurch bin ich auf den Beruf Fachfrau Gesundheit gestossen."

Welche Fähigkeiten braucht es für Ihren Beruf?

"Man muss sehr geduldig sein, Ehrlichkeit und gute Zusammenarbeit mit dem Team sind wichtige Faktoren im Beruf. Man muss das Team und die Patienten wertschätzen."

Was ist der Unterschied zwischen der Berufsschule und der Sekundarschule?

"Es ist sehr verschieden: Man hat zum Beispiel keine Fremdsprachen mehr und Deutsch ist ein Freifach. Man hat viel mehr Biologie und Psychologie, dafür nur das Nötigste in Mathematik."

Was haben Sie sich anders vorgestellt an der Lehre?

"Das ist bei jeder Person anders. Ich hätte am Anfang nicht gedacht, dass ich so viel Mühe haben werde mit Sterbebegleitungen. Wenn ich sehe, dass es den alten Menschen nicht gut geht, fällt es mir leichter loszulassen.

Was gefällt Ihnen besser, die Schule oder das praktische Arbeiten?

"Ganz klar die praktische Arbeit, weil ich mehr Menschenkontakt habe und ihnen bei ihren Problemen helfen kann."

Ein Artikel von Veronica Durante, Lea Manser und Lea Kräher (A2c)

Klassenlager A2c & A2d

In der Woche 39 gingen wir ins Klassenlager nach Valbella. Die Hinreise und das Lagerprogramm hatten wir grösstenteils selbst geplant und organisiert.

In der Hinreise war ein OL mitgeplant, den alle Gruppen erfolgreich absolviert haben. Es gab eine kleine Turbulenz mit unserem Gepäck, doch nach einem Fussballspiel stieg die Laune wieder. Anschliessend bezogen wir unsere Zimmer, die sehr gemütlich waren.

Am nächsten Tag starteten wir mit dem Morgensport. Danach begannen wir mit einem Berufswahlprojekt. Die Aufgabe war es, einen Film über den Alltag eines Berufes zu drehen. Das Aufnehmen machte sehr viel Spass. Nachmittags gingen wir alle zusammen rodeln. Am Abend gingen wir noch grillieren.

Mittwochs machten wir eine schöne Wanderung auf dem Rothorn, die uns alle jedoch etwas erschöpfte. Nachmittags konnten wir uns erholen, und den Tag schlossen wir mit einem leckeren Abendessen ab.

Donnerstagabends folgte eines der Highlights der Woche, nämlich die Lagerabschlussparty. Neben tanzen, essen und singen, konnte man auch Billiard spielen. Den Tag durch hatten wir das Berufswahlprojekt abgeschlossen und gingen um 2 Uhr ins Hallenbad, was sehr entspannend war. Freitags mussten wir leider schon wieder gehen. Wir packten bereits vor dem Morgenessen, und verliessen das Haus früher als geplant. Das lag daran, dass wir schnell mit den Putzarbeiten fertig waren. Auf der Rückreise waren wir alle glücklich sowie auch erschöpft.

Wir hatten eine schöne Klassenlagerwoche mit vielen tollen und lustigen Momenten und

freuen uns auf das nächste Lager...

Nerea K. & Tabea M.



IMPRESSIONEN KRZENZIEHEN A2c und A1c







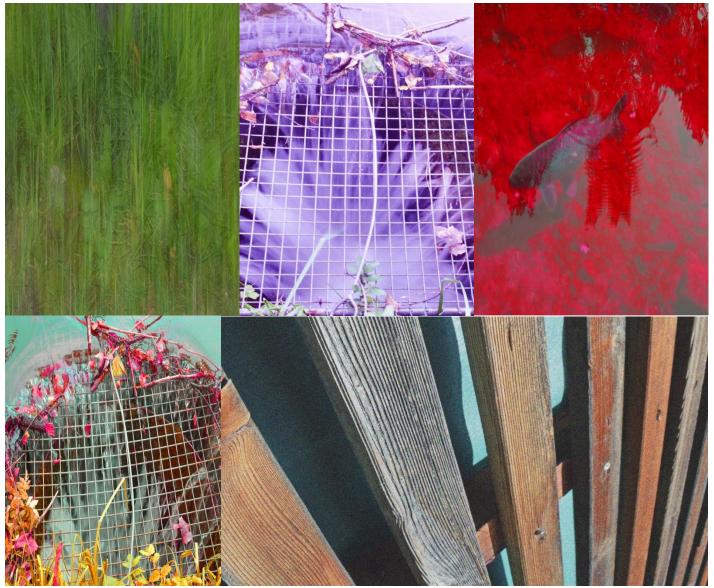








IMPRESSIONEN AUS DEM FOTOKURS



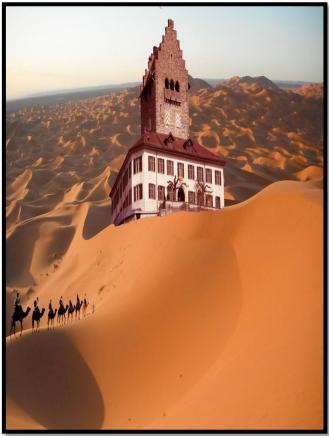
Frau Isabelle Ellenberger, Fachlehrperson



IMPRESSIONEN AUS DEM INFORMATIKUNTERRICHT









Wintersportlager



Schulhaus Krämeracker & Schulhaus Weidli

	Wann:	Anreise: Sonntag 25.02.2018 Abreise: Freitag 02.03.2018 (2.
	Wo:	Sportferienwoche) Valbella/ Lenzerheide (Direkt an der Skipiste im "Erlebacherhus"
	Kosten:	in Valbella: Voa Sartons 39, 7077 Valbella) CHF 480 (100 Anzahlung zusammen mit der Anmeldung, 380 via folgendem Einzahlungsschein, Zahlung bis 24.01.2018)
	Programm:	Ski- und Snowboardkurse, Nachtschlitteln, Nachtwanderung über den gefrorenen See, Hallenbad und Wellness,
	Anmeldung:	Gesellschaftsspiele, Tischtennis und Tischfussball Ausgefülltes Formular mit CHF 100 Anzahlung bei Céline Welti abgeben bis 15.01.2018 (Beschränkte Anzahl Teilnehmer)
~		
	Name, Vorname:	
	Klasse & Klassenle	hrer:
	Adresse:	
	Geburtsdatum:	
	Handy Schüler:	
	Handy Eltern:	
	Essen:	O Vegetarier O Sonstiges:
	Medizinische Anlie	gen:
	Ski: O Anfän	ger O Mittel O Gut Snowboard: O Mittel O Gut
	Ort, Datum:	
	Unterschrift Eltern:	
	Bei Fragen:	Céline Welti: 079 268 79 49 oder celine.welti@sekuster.ch

Quittung: Betrag von CHF 100.- dankend erhalten. Unterschrift:

WICHTIGE ADRESSEN

Sekundarstufe Uster Schulverwaltung

Poststrasse 13 (beim Wasserkreisel) 8610 Uster Tel. 044 944 71 97 044 944 73 41/42 Fax 044 944 73 35 info@sekuster.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 08.00-11.30 Uhr / 13.30-16.30 Uhr Freitag: durchgehend von 08.00-14.00 Uhr

Sekundarstufe Uster Schulhaus Krämeracker

Zürichstrasse 31 8610 Uster Tel. 044 940 23 30 www.kraemi-sekuster.ch

Sekundarstufe Uster Schulleitung SH Krämeracker

Peter Kissling Tel. 044 942 90 12 sl-kr@sekuster.ch www.sekuster.ch

Hauswart Schulhaus Krämeracker

Olivier Arnold Nat. 078 788 30 53

SCHULFERIEN 2017/2018

letzter Schultag	Fr 22. Dezember 2017
Weihnachtsferien	Mo 25. Dezember 2017 - Fr 05. Januar 2018
Sportferien	Mo 19. Februar - Fr 02. März 2018
Ostern	Fr 30. März - Mo 02. April 2018
Frühlingsferien	Mo 23. April - Fr 04. Mai 2018
Auffahrt	Do 10. Mai - Fr 11. Mai 2018 (Brücke)
Pfingsten	Mo 21. Mai 2018 (Pfingstmontag)
Sommerferien	Mo 16. Juli - Fr 17. August 2018
Schulbeginn	Mo 20. August 2018

QUELLE: WWW.SEKUSTER.CH

WICHTIGE TERMINE SCHULHAUS KRÄMERACKER

TAG	DATUM	ANLASS	
Fr	22.12.2017	Kino	
Fr	22.12.2017	Lehreressen	*
Do	25.01.2017	EC (Elterncafé) 19.00 Uhr: C. Welti, M. Stadelmann	
Mi	31.01.2018	Zeugnisabgabe 1. Semester 2017/18	
Fr	02.02.2018	Schneetag	
Di	06.02.2018	Weiterbildungstag (SuS haben schulfrei!)	
Fr	09.02.2018	Verschiebedatum Schneetag	
So	25.02.2018	Schneesportlager	
Мо	12.03.2018	Info SSU 17.00-19.00 Uhr	*
Мо	19.03.2018	EC (Elterncafé) 19.00 Uhr: I. Mikic, Ph. Holmes	
Fr	06.04.2018	Redaktionsschluss Krämiinfo 1.2018	
Мо	16.04.2018	Projektwoche bis am Fr. 20.04.2018	
Di	15.05.2018	EC (Elterncafé) 19.00 Uhr: M. Schneeberger, Marc Jenal	
Mi	16.05.2018	Schulparlament: Schulzmorgen	*
Do	17.05.2018	Besuchsmorgen	
Mi	30.05.2018	Weiterbildung (SuS haben schulfrei!)	
Di	12.06.2018	Chrämifest	
Di	19.06.2018	Verschiebetag Chrämifest	
Fr	22.06.2018	Jahresabschluss SSU	*
Мо	25.06.2018	Besuch der 6. Klassen	*
Fr	29.06.2018	Redaktionsschluss Krämiinfo 3.2018	
Do	05.07.2018	EC (Elterncafé) 19.00 Uhr: M. Lienhard, N. Keller	
Fr	13.07.2018	Zeugnisabgabe 2. Semester 2017/18	
Мо	16.07.2018	Sommerferien	

SUS = Schülerinnen und Schüler / alle Angaben ohne Gewähr.

DEKORATION IM KRÄMERACKER

Herzlichen Dank an Oli Arnold und sein Team und die Klasse A3c.



^{*} Interne Info nur für Lehrpersonen

WITZESEITE / RÄTSELSEITE

Robin zu David: "Hast du schon etwas von der neuen Rechtschreibung gehört?" "Nein, ich bin Linkshänder!"

Fabian schläft im Unterricht.

Herr Stalder weckt ihn: "Ich kann mir nicht vorstellen, dass das der richtige Platz zum Schlafen ist!".

Fabian erwidert: "Ach, es geht schon. Sie müssen nur leiser sprechen!"

Herr Mikic schimpft am Freitagmorgen mit Albion: "Das ist heute das fünfte Mal in dieser Woche, dass du zu spät kommst. Was hast du dazu zu sagen?"

Darauf der Junge: "Es wird diese Woche bestimmt nicht mehr vorkommen."

Herr Schinz warnt: "Ich hoffe, dass ich dich nicht noch einmal beim Abschreiben erwische, Matteo!"

"Das hoffe ich auch ..."

Fragt Frau Meyer: "Wer von euch kann mir sechs Tiere nennen, die in Australien leben?"

Meldet sich Roy: "Ein Koala und fünf Kängurus."

Frau Keller: "Benoît, kannst du mir eine Stadt in Italien nennen?"

Antwort: "Ja, Frau Keller, welche denn?"

Frau Holmes fragt: "Na Pia, wie alt bist du denn?"

"13."

"Und was möchtest du einmal werden?"

"14".

Herr Heiz: "Was ist schneller der Windhund oder die Taube?"

Calvin: "Der Windhund selbstverständlich, wenn beide zu Fuss gehen."

		3		5			7	9
2			6			1	5	
	8	9		2	1			
1				7	8	9		6
9		8	2					5
	2			4		8		
8		5		6	2		9	
	9		5		7	6		1
7			4				8	

SUDOKU

Quelle: www.raetseldino.de